

U1|25 GRUNE • KAMINSKI • KROHN • MESSNER • PERSCHON • SEIFERT

Zwischen-Update 1/2025: AKTUELLES STEUERRECHT DAS STÄNDIGE WISSENS-UPDATE

www.aktuelles-steuerrecht.info

Univ.-Prof. Dr. Bert Kaminski 

1

EINLEITUNG

AGENDA

1. Vorbemerkungen
2. Steuergesetzgebung: Erfolgte Änderungen
3. Aktuelle Rechtsprechung
4. Aktuelle Erlasse der Finanzverwaltung
5. Ausblick

2

1. Vorbemerkungen

3

HINWEIS AUF UNSERE ZWISCHEN-UPDATES 2025



Zwischen-Update-Webinar-Termine, jeweils ab 10.00 Uhr (Dauer ca. 1 - 2 Stunden)

Do., 16.01.2025	Prof. Dr. Bert Kaminski
Do., 13.02.2025	Dr. Jörg Grune
Mi., 16.04.2025	Prof. Dr. Bert Kaminski
Do., 15.05.2025	Michael Seifert
Do., 17.07.2025	Dr. Jörg Grune
Do., 14.08.2025	Dr. Jörg Grune
Do., 16.10.2025	Dirk Krohn
Do., 18.12.2025	Michael Seifert

4

U1|25

GRUNE • KAMINSKI • KROHN • MESSNER • PERSCHON • SEIFERT

2. Gesetzgebung: Erfolgte Änderungen

5

GESETZGEBUNG



Bundesgesetzblatt

Teil I

2024

Ausgegeben zu Bonn am 5. Dezember 2024

Nr. 387

Jahressteuergesetz 2024
(JStG 2024)*

Vom 2. Dezember 2024

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Inhaltsübersicht

Artikel 1 Änderung des Einkommensteuergesetzes

Zu den
Änderungen
AktStR:
Zwischen-
Update 8/2024
Seifert

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

6

6

GESETZGEBUNG

STEUERFORTENTWICKLUNGSGESETZ V. 30.12.2024 (BGBl I 2024, NR. 449)

- „Gesetz zur Fortentwicklung des Steuerrechts und zur Anpassung des Einkommensteuertarifs“
- Ausgangspunkt: Umfangreiche Pläne, die **nur zu einem sehr kleinen Teil umgesetzt** worden sind
- **Ergebnisse:**
 - **Anpassung des ESt-Tarifs** (inkl. der Freigrenzen beim SolZ) → Umsetzung der
 - verfassungsrechtlich gebotenen – Freistellung des Existenzminimums und der
 - verfassungsrechtlich wohl nicht gebotener – Ausgleich der sog. kalten Progression (ohne Anpassung der Grenze beim Höchststeuersatz („Reichensteuer“);**Beachte:** Änderung 2024 folgt aus dem Gesetz zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums 2024 v. 2.12.2024, BGBl I 2024, Nr. 386)
 - Erhöhung von **Kindergeld und Kinderfreibetrag**

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

7

7

GESETZGEBUNG

ÄNDERUNGEN DER KONKRETEN WERTE

	2024	2025	2026
Grundfreibetrag	0 - 11.784 EUR	0 - 12.096 EUR	0 - 12.348 EUR
Progressionszone 1 (14% - ca. 24%)	11.785 - 17.005 EUR	12.097 - 17.443 EUR	12.349 - 17.799 EUR
Progressionszone 2 (ca. 24% - 42%)	17.006 - 66.760 EUR	17.444 - 68.480 EUR	17.800 - 69.878 EUR
Spitzensteuersatz (42%)	66.761 - 277.825 EUR	68.481 - 277.825 EUR	69.879 - 277.825 EUR
Höchststeuersatz (45%)	ab 277.826 EUR	ab 277.826 EUR	ab 277.826 EUR
Kindergeld	250 EUR	255 EUR	259 EUR
Kinder-Freibetrag	6.612 EUR	6.672 EUR	6.828 EUR
Freigrenze SolZ	18.130 EUR	19.950 EUR	20.350 EUR

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

8

8

WESENTLICHE NICHT ERFOLGTE ÄNDERUNGEN

- Vereinfachungen bei geringwertigen Wirtschaftsgütern (**GWG**) und Sammelposten (**§ 6 Abs. 2a EStG**)
- Verlängerung der **degressiven AfA** für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die nach dem 31.12.2024 und vor dem 1.1.2029 angeschafft oder hergestellt worden sind, (§ 7 Abs. 2 EStG)
- **Faktorverfahren** statt der Steuerklassen III und V (§§ 38b, 39 Abs. 4, 39a Abs. 1, 39b Abs. 2, 39e Abs 1a, 39g und 39g EStG)
- Abschaffung der Pflicht zur **zeitnahen Mittelverwendung** bei steuerbegünstigten Körperschaften (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 AO)
- **Anzeigepflicht für innerstaatliche Steuergestaltungen** (§§ 138l, 138m, 138n AO)
- Anhebung des Bemessungsgrundlagenhöchstbetrags bei der **Forschungszulage** (§ 3 Abs. 5 FZuIG)

VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG VON VERORDNUNGEN IM BEREICH DER STEUERBERATENDEN BERUFE V. 30.12.2024 (BGBl I 2024, NR. 443)

- Änderungen in der Prüfungsordnung für die Steuerberaterprüfung (**Mitteilung der Einzel- und Gesamtnoten** an die Kandidaten)
- Änderung der Regelungen zu den **Prüfungsausschüssen**
- Digitalisierung des **Bestellungsverfahrens**
- Ausschlussgründe für die Berufshaftpflichtversicherung
- Verlängerung der Frist zur Authentisierung der Übermittlung von Dokumenten mit einer nicht-qualifizierten elektronischen Signatur

3. Ausgewählte aktuelle Rechtsprechung

11

3.1 Einkommensteuer

12

ERSTATTUNG DER STEUER FÜR EINEN VERDIENSTAUSFALL (1)

- Ausgangsfall:
Klägerin musste aufgrund eines schweren medizinischen Behandlungsfehlers ihren Beruf aufgeben. Sie erhielt von der Versicherung des Schädigers jährlich ihren **Verdienstausfallschaden** ersetzt. Die Zahlungen musste sie als Entschädigung für entgehenden **Arbeitslohn** versteuern (§ 24 Nr. 1 Buchst. a EStG). In den Streitjahren kam die Versicherung ihrer gesetzlichen Pflicht nach, die von der Klägerin in den Vorjahren bereits **geleisteten ESt-Zahlungen** für die erhaltenen Entschädigungsleistungen zu erstatten.
- Frage:
Unterliegen diese Erstattungen **der ESt** oder handelt es sich um einen Ersatz eines Steuerschadens, der keine Steuer auslöst?

ERSTATTUNG DER STEUER FÜR EINEN VERDIENSTAUSFALL (2)

- **BFH vom 15.10.2024 – IX R 5/23:**
 - Nettoverdienstausfall und Steuerlast sind Bestandteile eines **einheitlichen Schadensersatzanspruchs**, der lediglich zu unterschiedlichen Zeitpunkten ausgezahlt wird
 - Keine Außerordentlichkeit und keine Vergütung für eine mehrjährige Tätigkeit, da keine Zusammenballung → **Keine** Anwendung des **§ 34 EStG** → Besteuerung nach dem Tarif

Vgl. zu aktuellen Anwendungsfragen zu § 34 EStG *Seifert*, AktStR 2023, 415 ff.

EINKOMMENSTEUER

ERSCHÜTTERUNG DES ANSCHEINSBEWEIFES FÜR EINE PRIVATE KFZ-NUTZUNG (1)

- Kl. erzielte als Prüfungssachverständiger Einkünfte aus § 18 EStG. 2010 leaste er einen BMW 740d X Drive (Fahrzeuggrundpreis: 89.563,01 EUR netto), 2012 zusätzlich ein Lamborghini Aventador (Grundpreis: 279.831,93 EUR netto). Dieser wurde mit einer Werbefolie („Prüfsachverständiger ...“) versehen. Die Aufwendungen für die Fahrzeuge machte er vollständig als BA geltend. **Handschriftlich Fahrtenbücher** aus denen sich die insgesamt gefahrenen Kilometer ergaben. In den Streitjahren (2010 - 2013) hatte der Kl. außerdem zwei weitere Fahrzeuge im Privatvermögen: einen Ferrari 360 Modena Spider und einen Jeep Commander.
- FA: Kürzung der Aufwendungen für den Lamborghini nach § 4 Abs. 5 S. 1 Nr. 7 EStG wegen **Unangemessenheit** um 2/3, im Übrigen Anwendung der **1%-Methode** für beide Fahrzeuge, weil private Mitbenutzung
- FG München (Urt. v. 9.3.2021 – 6 K 2915): Klage im Ergebnis abgewiesen

Vgl. zu Geschäftswagen auch jüngst *Seifert*, AktStR 2024, 585 ff.

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

15

15

EINKOMMENSTEUER

ERSCHÜTTERUNG DES ANSCHEINSBEWEIFES FÜR EINE PRIVATE KFZ-NUTZUNG (2)

- **BFH-Urteil vom 22.10.2024 – VIII R 12/21:**
 - **Aufhebung** der FG-Entscheidung und **Zurückverweisung**
 - Betrieblicher Nutzungsanteil unstrittig größer 50 %; Voraussetzung für die Bewertungsregelung des § 6 Abs. 1 Nr. 4 S. 2 EStG ist, dass eine Entnahme infolge einer **privaten Nutzung** vorlag → **Beweis des ersten Anscheins**
 - Dieser kann erschüttert werden, wenn für private Fahren ein **im Status und Gebrauchswert vergleichbares Fahrzeug** zur Verfügung steht. Dies ist umso eher möglich, je geringer die Unterschiede zwischen den Fahrzeugen ausfallen.
 - FG hätte Sachverhalt von Amts wegen aufklären und bei seiner Würdigung sämtliche Umstände berücksichtigen müssen. Hierfür ist **nicht erheblich**, ob das **Fahrtenbuch zu verwerfen** ist, weil dessen Aufzeichnungen (teilweise) nicht lesbar sind.

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

16

16

ERSCHÜTTERUNG DES ANSCHEINSBEWEIFES FÜR EINE PRIVATE KFZ-NUTZUNG (3)

- Behauptung des FG der Nichtvergleichbarkeit ist **nicht durch Tatsachen unterlegt**.
- Maßgeblich sind **Vergleichskriterien** wie Motorleistung, Hubraum, Höchstgeschwindigkeit, Ausstattung, Fahrleistung, Prestige → Zurückverweisung wg. fehlender Auseinandersetzung seitens des FG.
- Kriterien für die **Angemessenheit des Lamborghini**: Größe des Unternehmens, die Höhe des längerfristigen Umsatzes und des Gewinns, die Bedeutung des Repräsentationsaufwands für den Geschäftserfolg nach der Art der ausgeübten Tätigkeit und die Üblichkeit in vergleichbaren Betrieben oder Vorliegen eines objektiven Grundes für den angeblichen Mehraufwand und wie weit die private Lebenssphäre des Steuerpflichtigen berührt wird → Berücksichtigung der **Werbefolie** und der Aussage, dass der Kl. vorgebracht hat, mit dem Fahrzeug **bestimmte Kundenkreise** eingesetzt hat.

3.2 Gewerbesteuer

GEWERBESTEUER

GEWERBESTEUERLICHE HINZURECHNUNG VON WERBEAUFWENDUNGEN (1)

Hebesatz = 400 % Freibetrag überschritten	Betriebs- ausgabe	Fiktiver Zinsanteil	Zins- anteil	Hinzurechnung (25 %)	GewSt- Belastung
Zinsen, Renten, dauernde Lasten, Gewinnanteile stiller Gesellschafter	100 EUR	100 %	100 EUR	25 EUR	3,50 EUR
Entgelte für die Überlassung von Lizenzen und Konzessionen	100 EUR	25 %	25 EUR	6,25 EUR	0,88 EUR
Mieten, Pachten & Leasingraten bei beweglichen WG	100 EUR	20 %	20 EUR	5 EUR	0,70 EUR
Mieten, Pachten & Leasingraten bei <u>un</u> beweglichen WG	100 EUR	50 %	50 EUR	12,50 EUR	1,75 EUR

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

19

19

GEWERBESTEUER

GEWERBESTEUERLICHE HINZURECHNUNG VON WERBEAUFWENDUNGEN (2)

- Ausgangsfall: Die Klägerin warb für ihr Dienstleistungsunternehmen i.R.v. **Sponsoringmaßnahmen** für Vereine sowie durch Mobil- und Plakatwerbung. Die leistenden Unternehmen waren überwiegend Werbevermittlungsagenturen, welche regelmäßig **nicht Eigentümer der Werbeträger** (Wände, Säulen, Treppen und Verkehrsmittel) waren.
- FA: Hinzurechnung nach **§ 8 Nr. 1 Buchst. d** (bewegliche) **und e** (unbewegliche) **GewStG**
- FG Berlin-Brandenburg (Urt. v. 23.8.2022 – 5 K 5101/20): Werbeaufwendungen unterliegen **keiner Hinzurechnung** nach § 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG, weil es am fiktiven Anlagevermögen der Werbeträger fehle.

Vgl. zu den gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen *Kaminski*, AktStR 2024, 63 ff. und *Kaminski*, AktStR 2023, 439 ff., jeweils m.w.N.

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

20

20

GEWERBESTEUERLICHE HINZURECHNUNG VON WERBEAUFWENDUNGEN (3)

- **BFH-Urteil vom 16.9.2024 – III R 36/22:**
 - Revision begründet und Zurückweisung an das FG.
 - Auch bei Dienstleistungsunternehmen könne bei **längerfristiger Anmietung** bestimmter Werbeträger oder bei **wiederholter kurzfristiger Anmietung gleichartiger Werbeträger** Anlagevermögen vorliegen.
 - Feststellungen des FG hierzu nicht ausreichend.

3.3 Erbschaftsteuer

SCHENKUNGSTEUER BEIM KGa.A.-MODELL VOR DEM WACHSTUMSCHANCENGESETZ

- Ausgangsfrage: Disquotale Einlage in eine KGa.A. in die **ungebundene Kapitalrücklage** im Streitjahr 2017 des persönlich haftenden Gesellschafters
- Frage: Liegt eine **freigebige Zuwendung** i.S.v. § 7 Abs. 8 S. 1 ErbStG oder nach § 7 Abs. 1 S. 1 ErbStG vor?
- **FG Hamburg vom 15.10.2024 – 3 K 134/22:**
 - **Nein**, beide Tatbestände sind nicht erfolgt.
 - **Kein** Anwendungsfall des **§ 42 AO**.
 - Die durch das Wachstumschancengesetz geschaffene Regelung in § 7 Abs. 9 ErbStG findet erst nach deren Inkrafttreten (**28.3.2024**) Anwendung.
 - Rev. beim BFH unter **II R 32/24** anhängig.

Vgl. zur disquotalen Einlage auch *Kaminski*, AktStR 1/2025, Thema 10

4. Ausgewählte aktuelle Verwaltungsanweisungen

4.1 Begünstigung bei energetischer Sanierung

25

BESCHEINIGUNG FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDESANIERUNG

BMF-SCHREIBEN VOM 23.12.2024 – I X C 1 - S 2296-C/20/10003 :008

- Zu eigenen Wohnzwecken genutzte Gebäude
- Bescheinigung, die von ausführenden Fachunternehmen ausgestellt wurde und bestätigt, dass die Voraussetzungen gem. § 35c EStG erfüllt sind
- **Aktualisiertes Muster** auf der Homepage des BMF
- Erläuterung, welche Aufwendungen förderfähig sind

Vgl. eingehend zu § 35c *Grune*, AktStR 1/2025, Thema 5

26

4.2 Änderung des Umwandlungssteuererlasses

Vgl. eingehend zu den Änderungen im UmwStG Regierungsentwurf des Jahressteuergesetzes 2024 v. 5.6.2024 und dem Entwurf UmwStE v. 11.10.2023
Krohn, AktStR 2024, 453 ff.

27

NEUER UMWST-ERLASS

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (1)

- Berücksichtigung von **Rechtsänderungen und** ergangener **Rspr.**
- Ersetzt das BMF-Schr. v. 11.11.2011
- Vorab bereits Entwurf v. 11.10.2023 mit Möglichkeit der Stellungnahme für die Verbände
- Im Folgenden Beschränkung auf **rein inländische Fälle** und **keine** Berücksichtigung von Sonderregelungen zur **Organschaft**

Vgl. hierzu eingehend *Krohn, AktStR 2024, 91 ff.*

- **Zeitliche Anwendung:**
 - Grundsätzlich auf **alle noch offenen Fälle**
 - Keine Rückbeziehung, wenn zwischen Veröffentlichung des Erlasses und Umwandlungsbeschluss die **Rechtslage damals eine andere** war

28

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (2)

- **Persönlicher Anwendungsbereich:**
 - Wegfall der persönlichen Umwandlungsvoraussetzungen gem. **§ 1 Abs. 2 UmwStG**
 - **Optionsmodell** nach § 1a KStG Vgl. eingehend zum Optionsmodell *Kaminski*, AktStR 2021, 676 ff.
 - Auswirkungen des **MoPeG**
- **Zeitliche Rückwirkung und Verluste:**
 - **Teilbetriebsvoraussetzungen** zum steuerlichen Übertragungstichtag
 - Wohl auch bei Einbringungen eines Betriebs nach **§§ 20, 24 UmwStG**
 - **Keine** zeitliche **Begrenzung** der Verlustberücksichtigung auf den Rückwirkungszeitraum
 - Verlustverrechnungsverbot **unabhängig** von einer **Missbrauchsabsicht**

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (3)

- **Steuerliche Schlussbilanz:**
 - Konkretisierung von Form und Frist zur **Abgabe der steuerlichen Schlussbilanz**
 - Berücksichtigung der Pflicht zur Übermittlung der steuerlichen Schlussbilanz zum Übertragungszeitraum innerhalb der **Frist des § 149 AO** (§ 3 Abs. 2a UmwStG i.d.F. des JStG 2024)
- **§§ 4f und 5 Abs. 7 EStG beim übertragenden Rechtsträger:**
 - Aufwandsverteilung auf Ebene des übernehmenden Rechtsträgers, wenn Abzugsbeschränkung und Ansatz mit dem **gemeinen Wert oder** in dem **Zwischenwert**

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (4)

- **Gewinn des übernehmenden Rechtsträgers (§ 4 UmwStG):**
 - Entstehung eines sog. **Beteiligungskorrekturverlusts** → Abstockung auf den gemeinen Wert → Verlust unterliegt **§ 8b Abs. 3 KStG** bzw. **§ 3c Abs. 2 EStG**
 - Anwendung von §§ 4f und 5 Abs. 7 EStG auf Ebene des **übernehmenden Rechtsträgers**
 - **Vorbesitzzeiten** für Zwecke des gewerbesteuerlichen Schachtelprivilegs
 - **Kosten** für den Vermögensübergang
 - Abzug der **Bezüge i.S.d. § 7 UmwStG** vom Übernehmerergebnis
- **Überführungsfiktion (§ 5 Abs. 2 UmwStG):**
 - Berücksichtigung des BFH-Urt. v. 11.4.2019 – IV R 1/17: **Gewinn der Gesamthand**

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (5)

- **Übernahmegewinn bei wertgeminderter Forderung (§ 6 UmwStG):**
 - Einlagewert der wertgeminderten Forderung → Berücksichtigung des **Werts**, der **nach § 17 EStG** als nachträgliche Anschaffungskosten zu berücksichtigen wären
- **Frist zur Abgabe der steuerlichen Schlussbilanz (§ 11 UmwStG):**
 - Umsetzung der Regelung des **JStG 2024** der Abgabefrist für den Buchwertantrag auf der Ebene der Anteilseiger der übertragenden Körperschaft
 - **Abwärtsverschmelzung:** BFH-Urt. v. 30.5.2018 – I R 31/16

NEUER UMWST-ERLASS

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (6)

- **Übernahmeergebnis (§ 12 UmwStG):**
 - BFH-Urt. v. 9.1.2013 – I R 24/12; Übernahmeergebnis ist **ungeachtet der Beteiligung** einer Körperschaft zu ermitteln
- **Besteuerung des Anteilseigners der übertragenden Körperschaft (§ 13 UmwStG):**
 - Berücksichtigung der „Verlagerung“ des **§ 27 Abs. 3 UmwStG** in § 17 Abs. 6 EStG
 - BFH-Urt. 28.5.2020 – IV R 17/17
 - Prüfung, ob die Wertverschiebung zwischen den Anteilseignern eine **freigebige Zuwendung** i.S.d. § 7 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG oder des § 7 Abs. 8 ErbStG darstellt
 - „Fußstapfentheorie“ → Übergang der Zugehörigkeit auch für Anteile zu einem (Sonder-)Betriebsvermögen → Geltung der **7-jährigen Sperrfrist** gem. § 22 UmwStG

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

33

33

NEUER UMWST-ERLASS

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (7)

- **Auf- und Abspaltung (§ 15 UmwStG):**
 - Zuordnung von Wirtschaftsgütern, die nicht eindeutig einem Teilbetrieb zugeordnet werden können, soll zum **Teilbetrieb der überwiegenden Nutzung** erfolgen
 - Übertragung eines Teils eines Mitunternehmeranteils setzt auch den Übergang des zu **diesem gehörende (funktional wesentlichen) SBV** voraus.
 - Übernahmeergebnis und **Kosten für die Vermögensübertragung**
 - **Nachspaltungssperre** (§ 15 Abs. 2 S. 2 - 7 UmwStG i.d.F. des Wachstumsgesetzes)
 - Schädliche Veräußerungen
- **Besteuerung des Anteilseigners der übertragenden Körperschaft (§ 18 UmwStG):**
 - Schädlichkeit einer **mittelbaren Veräußerung**

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

34

34

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (8)

- **Einbringungstatbestand (§ 20 UmwStG):**
 - Einbringungsgegenstand sind die **Mitunternehmeranteile** an der PersG und nicht deren Betrieb
 - Übergang von **Gesamthands- und Sonderbetriebsvermögen**
 - Bei Übertragung eines Teils eines Mitunternehmeranteils muss das **zugehörige (funktionale wesentliche) Sonderbetriebsvermögen** mit übergehen
 - **Antrag** auf rückwirkende Einbringung
 - **Bewertungswahlrecht** → BFH-Urt. v. 7.3.2018 – I R 12/19
 - Erläuterungen zu **Gegenleistungen** i.S.v. § 20 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 UmwStG
 - **Drittanfechtungsrecht** des Einbringenden

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (9)

- **Einbringungsgewinn I und II (§ 22 UmwStG):**
 - **Keine Gewerbesteuerpflicht**
 - **Veräußerung** nur bei Aufdeckung der stillen Reserven
 - **Absehen** von der Einbringungsgewinnbesteuerung
 - **Einlagelösung und Einlagenrückgewähr**
- **Einbringung in eine Personengesellschaft (§ 24 UmwStG):**
 - **Wechsel** von der EÜR zum Betriebsvermögensvergleich
 - Einbringung gegen **Gewährung von Gesellschaftsrechte**
 - **Einbringungsgeborene Anteile** i.S.d. § 21 Abs. 1 UmwStG 1995

Zur Gewerbesteuerpflicht des Einbringungsgewinns *Krohn*, AktStR 2020, 185 ff.

BMF-SCHREIBEN VOM 2.1.2025 – IV C 2 - S 1978/00035/020/040 (10)

- **Einlagekonto (§ 29 KStG):**
 - Anwendung des § 29 KStG i.R.v. Umwandlungen
 - Bestand des steuerlichen Einlagekontos der übernehmenden Körperschaft erhöht sich nach **Maßgabe des § 29 Abs. 2 bzw. 3 KStG** zum Schluss des Wirtschaftsjahres, in das der steuerliche Übertragungstichtag fällt.
 - Gilt auch für Übertragungen im Wege der **Neugründung**

Vgl. eingehend zum Einlagekonto und dessen Berichtigungsmöglichkeit nach § 129 S. 1 AO *Krohn*, AktStR 2022, 671 ff.

4.3 Änderung des Umsatzsteueranwendungserlasses

Vgl. eingehend zu den umsatzsteuerlichen Änderungen durch das JStG 2024 *Grune*, AktStR 2024, 685 ff. und zum FAQ zur verpflichtenden elektronischen Rechnung *Grune*, AktStR 1/2025, Thema 12

ÄNDERUNG DES USTAE VOM 20.12.2024 – III C - S 7015/22/10004:001 (1)

- Aufnahme von Rspr. und Beseitigung „redaktioneller Unschärfen“
- **Beachte:** Änderungen durch das BMF-Schr. v. 12.7.2024 (BStBl I 2024, 1131) zur Berücksichtigung von Gesetzesänderungen infolge des Wachstumschancengesetzes
- Redaktionelle Änderungen (z.B. bei den Abkürzungen) unbedeutend, im Folgenden: Begrenzung auf **materiell bedeutsame Änderungen**
- **Nachhaltigkeit der unternehmerischen Tätigkeit (Abschn. 2.3 Abs. 6 und 7 UStAE):**
 - Verlauf einer Vielzahl von Gegenständen über eine Internet-Plattform
 - Reaktion auf das Ehegatten-Vorschaltmodell → Erwerb eines Pkw zur langfristigen Überlassung an den unternehmerisch tätigen Ehegatten

Hierzu eingehend *Grune*, AktStR 2021, 307 ff.

ÄNDERUNG DES USTAE VOM 20.12.2024 – III C - S 7015/22/10004:001 (2)

- **Abgrenzung echter (nicht steuerbarer) Zuschuss ↔ Zuschuss als zusätzliches Entgelt (Abschn. 10.2 Abs. 3 S. 4 UStAE)**
 - Zusätzliches Entgelt, wenn der Empfänger einen Rechtsanspruch auf die Zahlung hat, die Zahlung in Erfüllung einer öffentlich-rechtlichen Verpflichtung oder zumindest im Interesse des Leistungsempfängers gewährt wird
 - BFH-Urt. v. 8.5.2024: Reichweiten-abhängige Zusatzvergütungen an Urheber gem. § 32a UrhG
- **Gutschrift (Abschn. 14.3 Abs. 4 S. 7 UStAE)**
 - Gilt als Rechnung; Widerspricht der Empfänger der Gutschrift dieser, verliert sie die Wirkung einer Rechnung
 - Fristen für die Verjährung gem. §§ 195 ff. BGB nicht entscheidend → Widerspruch grds. unbefristet möglich

UMSATZSTEUER

ÄNDERUNG DES USTAE VOM 20.12.2024 – III C - S 7015/22/10004:001 (3)

- **Überhöhter Steuerausweis (Abschn. 14c.1 Abs. 1 S. 6 Nr. UStAE):**
 - Präzisierung der Beispiele: Unrichtiger Steuerausweis kann nur für tatsächlich erbrachte, aber nicht steuerbare Leistungen (unentgeltliche Leistungen, Leistungen im Ausland, Geschäftsveräußerungen) vorliegen
 - **Unrichtig ausgewiesene USt (Abschn. 14c.1 Abs. 3 S. 2 UStAE)**
 - Abrechnung über eine Gutschrift → Gutschriftsempfänger schuldet die unrichtig ausgewiesene USt
 - **Unberechtigter Steuerausweis (Abschn. 14c.2 Abs. 5 UStAE)**
 - Möglichkeit der Berichtigung, wenn die Gefährdung des Steueraufkommens ausgeschlossen ist
 - Berichtigung in dem Zeitraum, für den der Rechnungsempfänger die Vorsteuer an das Finanzamt zurückgezahlt hat
- Vgl. zu aktuellen Entwicklungen bei § 14c UStG *Grune*, AktStR 2024, 329 ff.

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

41

41

UMSATZSTEUER

ÄNDERUNG DES USTAE VOM 20.12.2024 – III C - S 7015/22/10004:001 (4)

- **Wechsel (Durchschnittsatzbesteuerung zur Regelbesteuerung (Abschn. 15.1 Abs. 5 S. 3 UStAE):**
 - Besteuerungsmethode zum Zeitpunkt des Leistungsbezugs → ggf. Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG
- **Repräsentationsaufwendungen (Abschn. 15.6 Abs. 8 S. 3 UStAE)**
 - Schließen den Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1a UStG aus Vgl. eingehend *Grune*, AktStR 2022, 619 ff.
 - Halten von Rennpferden (BFH-Beschl. v. 15.12.2021)
- **Ausschluss des Vorsteuerabzug (Abschn. 15 Abs. 12 UStAE)**
 - Vorsteuerabzug aus der Erneuerung einer Heizungsanlage (BFH-Urt. v. 7.12.2023)

Vgl. hierzu eingehend *Grune*, AktStR 2024, 317 ff.

 - Keine Betriebskosten, die gesondert dem Mieter in Rechnung gestellt werden

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

42

42

ÄNDERUNG DES USTAE VOM 20.12.2024 – III C - S 7015/22/10004:001 (5)

- **Sachbezugswert von Fahrzeugen (Abschn. 15.23 Abs. 11 Nr. 2 UStAE):**
 - Ansatz mit dem lohnsteuerlichen Wert; Achtung: **Neue Nutzungsdauer!** Nicht mehr 6, sondern 8 Jahre (wie bei LSt)
- **Vorsteuerberichtigung (Abschn. 15a.9 Abs. 1 S. 2 UStAE):**
 - Auch bei Wechsel des Besteuerungsverfahrens
 - BFH-Urt. v. 12.7.2023 – XI R 14/22
- **Durchschnittsteuersätze (Abschn. 24.2 Abs. 1 S. 13 und Abs. 2 S. 2 UStAE):**
 - Begrenzung auf LuF
 - Ausschluss von zugekauften Sport-, Renn oder Turnierpferden

ÄNDERUNG DES USTAE VOM 20.12.2024 – III C - S 7015/22/10004:001 (6)

- **Reiseleistung (Abschn. 25.1 Abs. 12 UStAE):**
 - Steuerbefreiung nach § 4 UStG oder ermäßigter Steuersatz nach § 12 Abs. 2 UStG
 - Steuerbefreiung geht der Anwendung des § 25 UStG vor
- **Vorherige Veröffentlichung** der BFH-Rechtsprechung im BStBl
- Anwendung war daher schon geboten → Übergangsregelungen nicht erforderlich
- Folgeanpassungen für Restaurantleitungen infolge des Wegfalls des ermäßigten USt-Satzes: 20 % Service-Pauschale bei einheitlichen Übernachtungsentgelten

Vgl. eingehend zu neuen Entwicklungen bei der umsatzsteuerlichen Organschaft
Perschon, AktStR 2024, 717 ff.

4.4 Kurzhinweise zum Internationalen Steuerrecht

45

INTERNATIONALE ASPEKTE

WESENTLICHE „ALLGEMEINE“ ASPEKTE

BMF-Schreiben v. 5.12.2024
zum Betriebsausgaben-
abzug bei **Besteuerungs-
inkongruenzen** gem. § 4k
EStG zwischen nahestehenden
Personen i.S.v.
§ 1 Abs. 2 AStG

**Verwaltungsgrundsätze
Verrechnungspreise 2024**
vom 12.12.2024

§ 1 Abs. 3d
AStG:

Anerkennung
von Finanzierungsbeziehungen
dem Grunde nach

§ 1 Abs. 3e
AStG:

Höhe der Vergütungen
für Finanzdienstleistungen

„**Amount B**“
als Teil vom
„Pillar one“
im Rahmen
der globalen
Mindestbesteuerung

46

5. Ausblick

47

AUSBLICK

NÄCHSTES ZWISCHEN-UPDATE DES AKTUELLEN STEUERRECHTS

10.00 – ca. 12.00 Uhr

Donnerstag, 13.2.2025RA/StB Dr. Jörg Grune,
Richter am Nds. FG a.D.

48

AUSBLICK

WAHL ZUM 21. DEUTSCHEN BUNDESTAG – 23. FEBRUAR 2025

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

49

49

AUSBLICK

THEMEN DES AKTUELLEN STEUERRECHTS 1/2025 (1)

1. Berücksichtigung von Beteiligungsverlusten bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG
2. Firmenfitnessangebote und 50 EUR-Freigrenze
3. Zu den Besteuerungsfolgen der unentgeltlichen Übertragung eines verpachteten Gewerbebetriebs entweder gegen Versorgungsleistungen oder unter Vorbehalt des Nießbrauchs
4. Entgeltliche Ablösung eines Nießbrauchs an GmbH-Anteilen
5. Aktuelle Entwicklungen bei der Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen gem. § 35c EStG
6. Keine vGA wegen bloß tatsächlicher Nutzungsmöglichkeit einer spanischen Immobilie
7. Anerkennung von disquotalen Gewinnausschüttungen

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

50

50

THEMEN DES AKTUELLEN STEUERRECHTS 1/2025 (2)

8. Bemessung der Schenkungsteuer bei niedrig verzinsten Darlehen und Blick in die Ertragsteuer
9. Werterhöhung von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft als Schenkung
10. Forderungsverzicht zwischen Gesellschaftern einer GmbH als freigebige Zuwendung
11. Zurechnung von Grundstücken bei einer Anteilsvereinigung nach § 1 Abs. 3 GrEStG und Grunderwerbsteuerbefreiung bei einer niederländischen Stiftung
12. BMF-Anwendungsschreiben und FAQs zur verpflichtenden elektronischen Rechnung seit 1.1.2025

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

DAS REFERENTEN-TEAM



DR. JÖRG GRUNE
Hamburg + Münster



PROF. DR. BERT KAMINSKI
HAMBURG



DIRK KROHN
BURG



DR. MICHAEL MESSNER
HANNOVER



MARKUS PERSCHON
ESCHEBURG



MICHAEL SEIFERT
KÖLN

AKTUELLES STEUERRECHT Zwischen-Update 1/2025 am 16.1.2025

53